

Donnée de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_11015
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Fußschale
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 13,5 cm; Dm: 14,5 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 1736–1795
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	Auf der Außenwandung acht Zeichen in Lanca-Schrift (eine ornamentalisierte tibetische Schrift), jedes über einer Lotosblüte, die aus einer rahmenden, in eckigen Schwüngen geführten Blätterranke wachsen, und auf der Unterseite ein Lotosblattkranz; oben am Fuß ein erhaben ausgeführtes Band mit Blütenzweigen vor einem blauen Grund mit ausgesparten, versetzten, muschelförmigen Ornamenten und mit Ruyi-Köpfen, von denen Ketten mit Quasten herabhängen, im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit einem rosettenförmigen Ornament, gerahmt von einem Doppelring, der sich unterhalb der Lippe wiederholt. Die Form dieses Gefäßes, besonders auch das Profil am Fuß, deuten auf ein Vorbild in Metall hin. Qing-Dynastie (1644–1911), lt. Wiesner 1981: Qianlong-Marke (1736–1795). Ikonographisch identisch mit V 11.016, aber zeitlich früher. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 285 (1932) und Nr. 137 (1898 Blauweiß) zu finden.

Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenance	
<ul style="list-style-type: none">• zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as a gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquirer, possibly from the Imperial Prussian Envoy Max von Brandt.• 1875–1880 acquired by kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) through Kauf from/through an unknown seller.	
Remarques	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/proooooo165>.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_11015/